



Ausgabe: 06/17

Hallo liebe Netzwerkakteure,

es ist einige Zeit her, dass wir über einen Newsletter alle Netzwerkakteure informiert haben, aber es hat sich im Netzwerk viel entwickelt und das Wichtigste für Sie als Information in aller Kürze hier:

1. Verwaltungsinterne Steuerungsgruppe nimmt Arbeit auf

In Folge des Ratsbeschluss zur Ausweitung des Netzwerks aus 02/16 wurden notwendige Strukturen geschaffen und eine Verwaltungsinterne Steuerungsgruppe eingerichtet. Diese aus Verantwortlichen der beteiligten Fachbereiche und Ämter bestehende Gruppe (Jugendamt, Fachbereich Schule, Gesundheitsamt, Kommunales Integrationszentrum, Projekt Nordwärts, FABIDO, Dezernatsbüro 5, FB Wohnen und Stadterneuerung) hat die Arbeit aufgenommen und wird zukünftig die strategische und inhaltliche Richtung, sowie die regionale Ausweitung des Netzwerks INFamilie bestimmen.

2. Zentrale Koordinierungsstelle eingerichtet

Durch die weitere Umsetzung des Netzwerks INFamilie im Stadtgebiet ist eine zentrale Koordinierung erforderlich. Diese ist mit Dirk Havemann im Familien-Projekt besetzt. Er erledigt alle übergeordneten Aufgaben und ist Ansprechpartner für alle Netzwerkakteure. Darüber hinaus begleitet er die Implementierung des Netzwerks im Stadtgebiet Bodelschwingh und Westerfild. Erreichbar ist er unter 0231 50 29890 oder mail: dhavemann@stadt.do.de.

3. Der Beirat des Netzwerks INFamilie wird besetzt

Der im Gesamtkonzept vorgesehene Beirat des Netzwerks INFamilie wird derzeit benannt und nimmt nach den Sommerferien, spätestens im Herbst 2017 seine Arbeit auf. Der Beirat hat die Aufgabe die Verantwortlichen des Netzwerks zu beraten und fachliche Impulse zu setzen. Er wird besetzt durch Vertretungen aus der Kommissionen Soziale Stadt und Bildung, der Wissenschaft, Trägern der Wohlfahrt, Vereinen, Institutionen und weiteren Persönlichkeiten.

4. Netzwerk INFamilie im Stadtbezirk Westerfild/Bodelschwingh

Am 27.03.17 wurde im Rahmen einer konstituierenden Sitzung das Netzwerk INFamilie Westerfild/Bodelschwingh gegründet. Arne Thomas Kinder- und Jugendreferent, Werner Schardien, Aktionsraumbeauftragter und Dirk Havemann verantworten die Implementierung des Netzwerks in dem Stadtbezirk. Weiterhin befinden sich in dem Steuerungskreis: Ludgera Wollermann, Leitung FABIDO-Familienzentrum Speckestr., Sandra Fischer, Leitung JHD Mengede, Silke Freudenaus, Quartiersmanagement, Angelika Schulte, Familienbüro, Susanne Fifowski, Schulsozialarbeit Westhausen Grundschule.

Am 12.07.17 findet die Auftaktveranstaltung unter Beteiligung der Schirmherrin und Bürgermeisterin Frau Jörder und Bezirksbürgermeister Wilhelm Tölch statt. Eingeladen sind alle sozialen Akteure vor Ort. Ziel ist eine möglichst große Beteiligung der fachlichen Expertise und Fachkräfte aus den Stadtteilen Westerfild und Bodelschwingh.

5. Internetauftritt des Netzwerks INFamilie wird angepasst

Die Ausweitung des Netzwerks und die sich aus der Vergangenheit angehäuften digitalen Informationen auf der Webseite www.infamilie.dortmund.de machen eine Neuordnung erforderlich. Da eine weitere Ausweitung des Netzwerks im Stadtgebiet geplant ist, soll die Webseite deutlich „verschlankt“ und für alle Stadtgebiete vereinheitlicht werden. Erstellte Inhalte gehen nicht verloren und werden über ein Archiv einsehbar sein. Die neue Webpräsenz wird niedrigschwelliger sein, da der Pflegeaufwand für eine größere Gebietskulisse nicht leistbar ist. Aus diesem Grunde wird die Webseite derzeit auch nicht aktualisiert und zeigt sich in absehbarer Zeit im neuen Gewand und aufgeteilt nach Stadtbezirken.

6. Projekt Sprachbrücken

Das Projekt Sprachbrücken ist gut verankert und fand mit vielen Beispielen einen ersten Höhepunkt in der Präsentation des Projektes auf dem RVR-Kongress Bildungsforum Ruhr – Von der Kita in die Schule- am 16.05.17 in Dortmund. Dort wurde das Projekt „Sprachbrücken“ vor vielen Interessierten vorgestellt. Auch wurde das Medienpaket (Video- und Anleitungsmaterial in Anlehnung an den Orientierungsrahmen durchgängiger Sprachbildung) praktisch erläutert. Die DVD unterstützt die Sprachbildung und Entwicklung im Kita – und Grundschulbereich. Die DVD kann unter infamilie@dortmund.de angefordert werden. Infos zum Kongress hier: <http://www.metropol Ruhr.de/wissenschaft-bildung/projekte-bildungsregion/bildungsforum-ruhr.html>

7. Dortmunder Kinderstuben –Qualitätshandbuch wird vorgestellt

Über eine Transferinitiative mit RuhrFutur wurde nicht nur erreicht, dass die Kinderstuben in Städten wie Gelsenkirchen, Herten und Mülheim a. d. R. eingerichtet wurden, es gelang der Initiative auch einheitliche Qualitätsstandards zu formulieren und zu vereinbaren. Diese werden in einer Veranstaltung am 13.10.17 im Wissenschaftspark in Gelsenkirchen einem Fachpublikum vorgestellt und der Öffentlichkeit durch den Oberbürgermeister aus Gelsenkirchen übergeben. Zusätzliche Informationen unter: <http://www.ruhrfutur.de/Kinderstuben>

8. Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitforschung zum Netzwerk INFamilie

Das Netzwerk INFamilie wurde nach seiner Struktur, Aufbau und Wirkungsweise untersucht. Nunmehr liegt der Bericht vor. Er wird derzeit durch Verantwortliche ausgewertet und nach den Sommerferien veröffentlicht. Insgesamt bescheinigt der Bericht erfreulicherweise dem Netzwerk eine positive Arbeits- und Wirkungsweise mit Potenzial zur erfolgreichen Ausweitung im Stadtgebiet.

9. Sprachbilderbuch „Plappermaul 2“ steht vor der Fertigstellung

Der zweite Band des im Arbeitskreis „Sprachbildung“ entwickelten Sprachbilderbuchs „Plappermaul 2“ für die Zielgruppe der 3 – 6-Jährigen ist im Wesentlichen fertig gestellt. Nach den Sommerferien erfolgt in einer abschließenden Redaktionssitzung die finale Abstimmung. Anschließend wird das Produkt in der Grafik bearbeitet und gedruckt. Wir rechnen mit einer Erscheinung und Veröffentlichung pünktlich zum bundesweiten Vorlesefest am 17.11.17. Nähere Infos zu der Präsentation erfolgen noch.

10. Kalenderprojekt 2018

Nach den Erfolgen der Wandkalender des Netzwerks INFamilie 2016/2017 wird auch für 2018 die Erstellung eines Kalenders angestrebt. Derzeit werden die Ausschreibungsmodalitäten erstellt. Für das Kalenderjahr 2018 soll ein „Selfie-Kalender“ erstellt werden. Die Themen sind „Familie, Kinder, Urlaub. Der Ausschreibungstext und die Teilnahmebedingungen erreichen Sie in Kürze.

Aus den Quartieren – Brunnenstraßen- und Hannibalviertel:

11. Eröffnung des Projektes Hannibal 2 –Lebenswelten, Erfahrungen, Generationen

Am 23.09.16 eröffnete „Hannibal 2“, ein Kooperationsprojekt des Netzwerks INFamilie mit der LEG, AWO, VHS, Nordwärts und der Grundschule Kleine Kielstraße. Neben Sprachkursen werden Kinder betreut und Kurse (u. a. Kochkurse mit der Geschmackschule Dortmund e. V.) angeboten. Nähere Infos finden Sie hier: https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/familie_und_soziales/familienportal/kein_kind_zur_uecklassen/netzwerk_infamilie/aktionen_massnahmen_und_projekte/hannibal_nr_2/index.html

12. Gang durchs Quartier – Flying Dinner

Nach wie vor erfreut sich der Gang durchs Quartier großer Beliebtheit. Nachdem 2016 unter anderem eine weitere Gruppe aus Österreich das Quartier besucht hat, wurde am 12.05.17 letztmalig einer Gruppe (u. a. Personen der Verwaltungsinternen Steuerungsgruppe des Netzwerks) das Quartier und die Vernetzung der sozialen Dienstleister vorgestellt. Sollten Sie auch Interesse an einer Teilnahme haben, können Sie sich über infamilie@dortmund.de anmelden.

13. Bruder Maiko geht in den Ruhestand –Projekt „Essen und Lernen“ geht weiter

Bruder Maiko geht nach 4 Jahren Projektarbeit und dem unermüdlichen Einsatz im Projekt „Essen und Lernen“ in den wohlverdienten Ruhestand. Das Projekt in dem täglich bis zu 70 Kinder Essen und Unterstützung bei den Hausaufgaben erhielten, hat viele Preise und Unterstützung in den letzten Jahren erfahren. Mit Freude können wir mitteilen, dass die Kath. Johannes-Gesellschaft mit der Jugendhilfe St. Elisabeth das Projekt 1:1 weiter durchführen wird. Das Projekt wird jetzt von Frau Buchbinder geleitet.

14. Neue Projekte im St. Antonius

Mit der Jugendhilfe St. Elisabeth und dem Netzwerk INFamilie sind zwei neue Projekte in der Planung. Mit den „Antonius Sonnenkindern“ soll eine Eltern-Kind –Betreuungsgruppe eingerichtet werden. Mit der „Sprachschule Antonius“ sollen bedürftige Kinder eine Sprachförderung und Unterstützung bis zur Einschulung in die Grundschule erhalten. Für beide Projekte werden die Förderanträge derzeit gestellt. Die Projekte werden nach Bewilligung im kath. Gemeindehaus in der Holsteinerstr. 33 Ihren Platz finden.

15. Bürgergarten- Nutzungsüberlassung weitere 2 Jahre verlängert

Die BV-In-Nord hat am 17.05.17 den Beschluss gefasst, der Einrichtung eines Bewohnergartens auf der kleinen Heroldwiese (Gronaustraße, Ecke Heroldstraße) als Zwischennutzung für weitere 2 Jahre zuzustimmen. Somit sind die Rahmenbedingungen für eine Verlängerung der Nutzungsüberlassung mit Grünbau gGmbH gegeben und der Bürgergarten kann weiter genutzt werden.

16. Termine im Brunnenstraßenviertel:

>Ferienspiele an der Grundschule Kleine Kielstraße 24. – 28.07.17 von 12.00 – 15.00 Uhr
>Bürgergarten: Sommerfest am 30.06.17; Workshops am 22.09. und 10.11.17 (jeweils 11.00 .- 15.00 Uhr)

Aus den Quartieren – Eving - Märchensiedlung:

17. Familienfest am Externberg ein toller Erfolg

Gemeinsam mit den FABIDO-Tageseinrichtungen, der Jugendfreizeitstätte, der ev. Segensgemeinschaft, der Graf-Konrad Grundschule und weiteren Akteuren wurde ein großes Familienfest mit ca. 500 TeilnehmerInnen durchgeführt. Es wurden viele Aktionen und Attraktionen durchgeführt und angeboten (Schminken, Bewegungsangebote, Hüpfburg, Kindersingen mit Klaus Neuhaus usw). Aufgrund des großen Erfolgs ist eine Neuauflage 2018 geplant.

18. Projekt „Essen und Lernen“

In Anlehnung an das gleichnamige Projekt aus dem Brunnenstraßenviertel wurde nach Feststellung eines Bedarfs eine ähnliche Initiative gestartet. Das Konzept wurde gemeinsam mit der Steuerungsgruppe und in Kooperation mit der Max-Wittmann-Schule erstellt. Eine Umsetzung ist nach den Sommerferien in der ehemaligen Minister-Stein- Förderschule geplant. Die Finanzierung übernehmen zunächst der Aktionsplan „Soziale Stadt“ und das Familien-Projekt Dortmund. In Zukunft wird ein Übergang in den OGS-Bereich der Herder- Grundschule angestrebt.

19. Termine in Eving:

>Das Familienfest in der Märchensiedlung findet am 08.09.17 statt. Unsere Schirmherrin und Bürgermeisterin Frau Jörder eröffnet die Veranstaltung um 15.00 Uhr. Das Fest endet um 18.00 Uhr.
>Vom 14. – 25.08.17 werden in der Zeit von 11.00 – 15.00 Uhr auf dem Spielplatz an der Lüdinghauserstr. Ferienspiele mit vielen Attraktionen angeboten.

Aus den Quartieren – Libellenquartier:

20. Nachbarschaftstreff Libellensiedlung mit neuer Besetzung

Der Nachbarschaftstreff ist ein beliebter Treffpunkt im Quartier. Durch eine neue personelle Besetzung wird eine Kontinuität erreicht. Die Finanzierung wird u. a. durch den Aktionsplan Soziale Stadt und das Netzwerk INFamilie erreicht.

21. Spielgruppe „Kleine Libellen“

Für Kinder ohne Kindergartenplatz (ab 4 Jahren) wurde ein Brückenprojekt mit Landesmitteln eingerichtet. Bisher existiert ein Eltern- Kind –Angebot für 10 Kinder. Da der Bedarf deutlich höher ist, wird die Einrichtung weiterer Gruppen im Nachbarschaftstreff und den Räumen des Markuszentrums werden angestrebt und geplant.

22. Sportangebot im Helmholtz-Gymnasium

Dienstags in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr wird ein neues Kurssportangebot von insgesamt 10 Einheiten in Kooperation mit dem Stadtsportbund angeboten. Darüber hinaus soll geklärt werden, ob „Capoeira“ angeboten werden kann.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Wir freuen uns auf jede Begegnung mit Ihnen.
Im Auftrag des Steuerungskreises

Dirk Havemann
Familien-Projekt
Zentrale Koordinierungsstelle
Netzwerk INFamilie
Märkische Str. 24-26
44141 Dortmund
Tel. 0231 50 29890